

# Regelbetrieb Hessen

Beitrag von „Kris24“ vom 12. Juli 2021 13:54

## Zitat von Ilindarose

Hessen hat heute die Regelungen für die ersten zwei Wochen nach den Ferien bekannt gegeben.

Es wird dreimal wöchentlich getestet und es muss wieder eine Maske im Raum getragen werden. Die Maskenpflicht entfällt (Gott sei Dank) nach zwei Wochen wieder, wenn der Inzidenz unter fünfzig bleibt.

Ab 100 gibt es Wechselunterricht.

Die drei Tests pro Woche finde ich persönlich ja super, aber die entfallen wohl nach den zwei Wochen wieder und es wird nur zwei Mal getestet.

Ich muss sagen, dass ich keinerlei Verständnis dafür habe, dass man sich wieder nur auf Inzidenzen konzentriert. Bouffier sagte gestern noch, dass er davon weg will, dass der Inzidenz das Alleinstellungsmerkmal ist.

Inzidenz unter 50 bedeutet bei ca. 75 % geimpfte bis dahin Inzidenz 200 der nicht geimpften (und Wechselunterricht ab 100 ist nur sinnvoll, wenn sich die Inzidenz nur auf Kinder bezieht, sonst sind es über 400, vermutlich viel höher, weil Abstand in vollen Schulklassen wirklich nicht funktioniert). Und wo sind viele nicht geimpfte? Sicher nicht im Altersheim. Und inwieweit die Schnelltests die Delta-Variante anzeigen, ist auch ungeklärt.

Selbst wenn nur 5 % der Kinder LongCovid entwickelt (bei 16 - 30 jährigen sind es laut div. Studien 20 % und mehr), sind es bei Millionen Kinder (man erwartet ja bei Ungeimpften in den nächsten 2 Jahren "Durchseuchung") entschieden zu viele. (Meinem Cousin wurde gesagt, dass er mit 2 Jahren Einschränkungen rechnen muss, aktuell kann er höchstens 15 Minuten laufen, arbeiten usw., für einen Selbstständigen beruflich sehr problematisch und die Infektion ist jetzt schon einige Monate her.)

Aber viele Eltern sind glücklich, wenn auf jeden Fall Präsenzunterricht stattfindet, krank werden ja nur die anderen. Man will nicht daran denken. Maskenpflicht stört da nur. Und Politiker wollen wieder gewählt werden und tun, was die Masse will.